

---

BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT AUGSBURG

---

-

# WELTANSCHAUUNG

---

REFERAT FÜR RELIGIONS- UND WELTANSCHAUUNGSFRAGEN

**SCIENTOLOGY IST ÜBERALL:  
EINE „SEKTE“ WIRD ZUM  
REALSYMBOL  
FÜR SYSTEMKRITIK**

1/2001

## **Scientology ist überall: Eine „Sekte“ wird zum Realsymbol für Systemkritik.**

Anrufe wie dieser gehören zum Alltag jeder so genannten Sektenberatungsstelle: „Seit die amerikanische Firma XY unseren Betrieb übernommen hat, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter massiv unter Druck gesetzt. Ist XY eine Scientology-Firma“? Der Berater weiß nichts davon. Seine Rückfrage, ob es konkrete Anhaltspunkte gebe, ob das Personal in Hubbard-Kurse geschickt würde, ob scientologische Begriffe benutzt würden, ergibt nichts. Trotzdem bleibt der Anrufer mehr oder weniger überzeugt, dass unmenschliche Management-Methoden auf Scientology hindeuten.

„Seit mein Mann die Stelle bei der Firma ZW angetreten hat, ist er ganz verändert. Er hat kaum mehr Zeit für die Familie und kommt abends spät nach Hause. Er behauptet, er müsse soviel arbeiten, um sich im Betrieb durchzusetzen. Aber wir haben Angst, dass er in die Fänge von Scientology geraten ist“. Wieder ist keine Beziehung der Firma zu Scientologen bekannt, wieder fehlen konkrete Anhaltspunkte.

Hunderte von Fällen, in denen unsere Arbeitsstelle in Stuttgart gefragt wird, sind von dieser Art. Anderen Beratern und Experten geht es ebenso. Natürlich kommt es auch vor, dass Menschen tatsächlich Berührung mit den Hubbardisten haben. Und es gibt die recht häufigen Fälle, in denen ein anderer Psycho- oder Erfolgsanbieter mit Scientology verwechselt wird, sei es Avatar, Landmark oder Anthony Robbins. Aber bei der Mehrzahl der Anfragen lässt sich kein Bezug zu den amerikanischen Fanatikern oder einer anderen einschlägigen Gruppe herstellen. – Darüber lohnt es sich nachzudenken.

Offenbar hat die ebenso nötige wie wirksame Aufklärung über die Machenschaften der Scientology-Organisation Nebenfolgen. In einer Zeit, in der es öffentliche Kritik am kapitalistischen Wirtschaftssystem und an der Ökonomisierung aller Lebensverhältnisse kaum mehr gibt, fehlt den Menschen, die dabei zu Opfern werden, eine Sprache, um ihre bitteren Erfahrungen auszudrücken. Langjährige Firmenangehörige werden rüde wegrationalisiert,

weil eine globale Firmenstrategie sie nicht mehr benötigt. Es wird ihnen Böses angetan, aber niemand benennt es so. Daher bringen sie das Übel selbst auf den Begriff „Scientology“. Andere glauben den kapitalistischen Propheten, dass beruflicher Erfolg gleich Lebensglück sei, und opfern ihre Familie dafür. Die Angehörigen bleiben zutiefst verletzt zurück. Auch ihnen spricht niemand Worte vor, die auf den Punkt bringen, was ihnen angetan wurde. Deshalb greifen auch sie nach dem Realsymbol „Scientology“.

Solange unsere Meinungs- und Medienmacher so tun, als gebe es die zerstörerische Seite unseres Wirtschaftens nicht, als gebe es nicht massenhaft Opfer des Gewinn- und Konsumwahns, wird Bedarf sein für eine Erklärung dessen, was Menschen angetan wird. Und das Realsymbol „Scientology“ ist noch nicht einmal schlecht gewählt, denn der machtgierige Psychokonzern verkörpert den global agierenden Kapitalismus „at its worst“: ohne soziale Absicherung, ohne Rücksicht auf Menschenrechte und Menschenwürde, ohne demokratische Kontrolle. Dass die hilflose Formel „Scientology“ das Übel letztlich nicht erklärt, kann man den Betroffenen kaum vorwerfen. Sie wehren sich, so gut sie es können, gegen das sprachmächtige Phantasie-Management in den Medien. Die Illusion unbegrenzten Aktien- und Karriereglücks öffentlich aufzulösen, ist eine Aufgabe christlicher Verkündigung. Die Weltanschauungsexperten sind damit überfordert.

Hansjörg Hemminger, Stuttgart

Wir danken der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) für die freundliche Abdruckgenehmigung.

## Impressum

## Weltanschauung

Herausgeber:

Bischöfliches Seelsorgeamt  
Referat für Religions- und Weltanschauungsfragen

Anschrift:

Postfach 101909, 86009 Augsburg  
Telefon 0821 / 3152 - 212  
Fax 0821 / 3152 - 228

eMail: [weltanschauung@bistum-augsburg.de](mailto:weltanschauung@bistum-augsburg.de)

Verantwortlich:

Hubert Kohle